

Ich

GIRA

rette

Leben!

Gira Rauchwarnmelder Dual/VdS

Doppelt sicher durch Wärme- und
Streulichtmessung

Gira Rauchwarnmelder Dual/VdS

Gira bietet den ersten Heimrauchmelder Deutschlands, der zwei Erkennungsverfahren in einem Gerät vereint: prozessorgesteuerte Streulichtauswertung und Wärmedetektierung per Thermosensor. Das sichert Familie und Heim gleich zweifach ab.



Abb.: Gira Rauchwarnmelder Dual/VdS

Funktion

Rauchkammer

Eine Leuchtdiode in der Rauchkammer sendet Lichtstrahlen aus. Eindringender Rauch bricht diese Lichtstrahlen und lenkt sie auf eine Empfangsdiode. Der Alarm wird ausgelöst.



Thermosensoren

Steigt die Temperatur im Raum auf mehr als $+55^{\circ}\text{C}$ an, löst der Alarm aus.



Zwei Detektionsverfahren

Zwei Erkennungsverfahren bieten die Sicherheit, die ein einfacher Rauchwarnmelder nicht geben kann: Optisch erkennt der Gira Rauchwarnmelder Dual/VdS die Rauchentwicklung in einem Raum, bevor es brennend und für Menschen gefährlich wird. Zusätzlich messen Wärmedetektoren die Temperatur, falls der Brand sich ohne große Rauchentwicklung schnell entzündet. Wird es zu heiß, schlägt der Rauchwarnmelder Alarm.

Die Wärmedetektoren machen den Rauchwarnmelder Dual/VdS auch in Orten mit unvermeidbarer Dampfentwicklung, wie etwa Küche und Bad, zum optimalen Einsatzgerät. So lässt sich die optische Rauchererkennung dort für 15 Minuten abschalten, wenn es einmal extrem aus dem Kochtopf dampft. Die Wärmesensoren sorgen dann weiterhin für einen zuverlässigen Brandschutz im Raum. Die Funktionstaste, die dafür einmal kurz gedrückt werden muss, ist an gut erreichbarer Stelle mitten auf dem Gerät positioniert. So kann sie auch mit einem Gegenstand wie z. B. einem Besenstiel einfach erreicht werden.



Vernetzung

Optional können die Gira Rauchwarnmelder Dual/VdS, die innerhalb eines Hauses oder der Wohnung im Einsatz sind, auch untereinander vernetzt werden. Das bietet einen entscheidenden Vorteil: Entwickelt sich auf dem Dachboden ein Brandherd, schlagen alle Rauchwarnmelder im Gebäude Alarm. Optisch ist durch den LED-Leuchtring zudem erkennbar, welches Gerät die Gefahr als erstes erkannt hat. Die Vernetzung erfolgt drahtgebunden oder mit einem zusätzlich erhältlichen Funkmodul, was auch die Integration in das Gira Funk-Bussystem erlaubt. Ebenfalls möglich ist der Anschluss externer Alarmgeber wie z. B. einer Hupe oder einer Warnleuchte, um möglichst aufmerksamkeitsstark auf den Brand hinzuweisen.



Batterie

Wer schon Erfahrung mit Rauchwarnmeldern gesammelt hat, weiß: Die Batterie kann den Bewohnern von Haus oder Wohnung den letzten Nerv rauben. Dann nämlich, wenn sie ausgetauscht werden muss und ein immer wiederkehrendes Signal ertönt – auch in der Nacht. Der Gira Rauchwarnmelder Dual/VdS reagiert hier anders. Zum einen sorgt die optionale Lithium-Batterie schon per se für eine extrem lange Laufzeit (10 Jahre im Stand-alone-Betrieb). Dazu erkennt der Rauchwarnmelder dank Dämmerungssensor, wenn es draußen hell wird – und meldet erst dann, dass die Batterie in den nächsten 30 Tagen ausgetauscht werden muss.



230 V-Variante

Optional kann der Gira Rauchwarnmelder Dual/VdS mit einem separat erhältlichen Sockel auch an das 230 V-Leitungsnetz angeschlossen werden.



VdS-Gütesiegel

Der Gira Rauchwarnmelder Dual/VdS überwacht die ihm anvertrauten Räume reibungslos und zuverlässig, wie auch die Anerkennung des Gerätes mit dem VdS-Gütesiegel gemäß der DIN-Norm 14604 belegt. VdS-anerkannte Rauchwarnmelder haben schon vor der Produkteinführung im Test bewiesen, „dass sie sehr hohen Anforderungen hinsichtlich der Funktions- und Störsicherheit genügen und somit im Ernstfall auch ordnungsgemäß arbeiten“ (Quelle: VdS Schadenverhütung GmbH).

LED-Leuchte

Der rote Leuchtring am Gerät zeigt verschiedene Funktionszustände an.

Funktionstaste

Die von unten bedienbare Funktionstaste wird zur bewussten 15-minütigen Deaktivierung der optischen Rauchererkennung sowie zur Durchführung des Funktionstests genutzt.

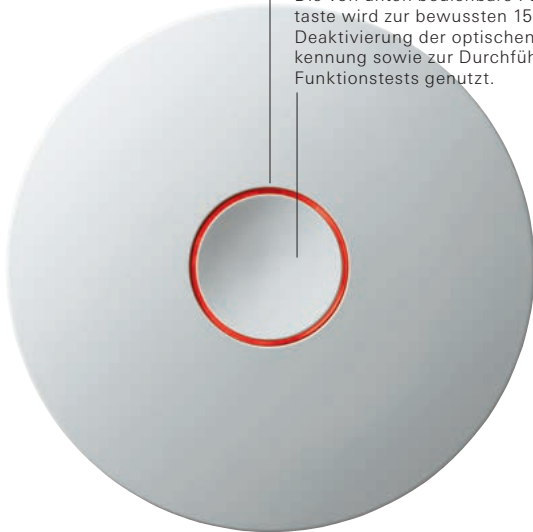


Abb.: Gira Rauchwarnmelder Dual / VdS,
Untersicht mit LED-Leuchte und Funktionstaste

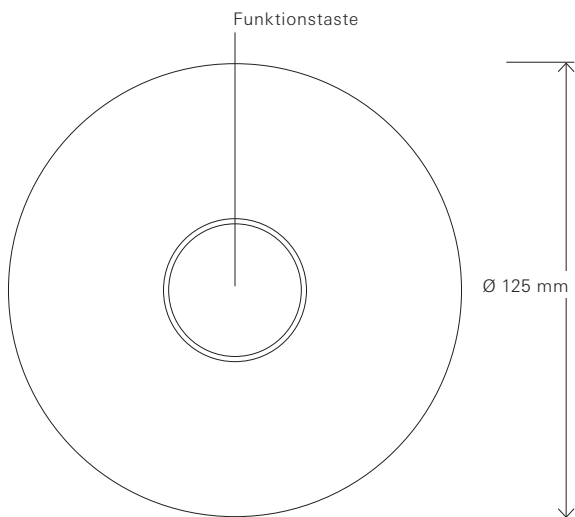
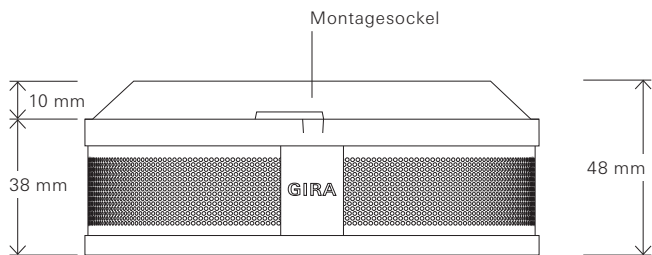


Abb.: Gira Rauchwarnmelder Dual/VdS,
Abmessungen

Technische Daten

Gira Rauchwarnmelder Dual/VdS

- Maße
125 x 48 mm (Ø x H)
- Nennspannung
9 V DC
- Optische Anzeige
Leuchtring rot
- Akustische Alarmanzeige
Piezosignalgeber,
intermittierend
- Lautstärke
ca. 85 dB (A) bei 3 m
- Kunststoffmaterial
PC-ASA
- Betriebstemperatur
-5 °C bis +55 °C
- Lagertemperatur
-20 °C bis +65 °C
- Gewicht
ca. 120 g (ohne Batterie)
ca. 266 g (inkl. 230 V-Sockel)
- Schutzart
IP 42
- VdS-Anerkennung
siehe Typenschild am Rauch-
warnmelder

Batterie

9 V Block Alkaline

- (im Lieferumfang enthalten)
- Typ: DURACELL PLUS/6LR61
- Lebensdauer ca. 5 Jahre,
mit Funkmodul ca. 2 Jahre

Batterie

9 V Block Lithium

- (alternativ, nicht im Liefer-
umfang enthalten)
- Typ: ULTRALIFE/U9VL-J
- Lebensdauer ca. 10 Jahre,
mit Funkmodul ca. 5 Jahre

230 V-Sockel

- (alternativ, nicht im Liefer-
umfang enthalten)
- Nennspannung: 230 V AC

Rauch- melder retten Leben!

Warum Rauchwarnmelder zur Standardausrüstung
in Haus und Wohnung gehören sollten

200.000

Brände jährlich in Deutschland

In Tageszeitungen und Lokalnachrichten findet man sie fast täglich: Meldungen über Brände in Wohnhäusern. Manchmal kommen die Beteiligten mit einem blauen Auge davon, ist jedoch der Brandherd in unmittelbarer Nähe, bleibt wenig Zeit. Die Erfahrung der Feuerwehr lautet: Nur vier Minuten bleiben durchschnittlich zur Flucht. Bereits das Einatmen einer Lungenfüllung bzw. von drei Atemzügen mit Brandrauch können den Tod bedeuten.

So sterben in deutschen Privathaushalten jährlich rund 600 Menschen an den Folgen eines Brandes. Trotz der erschreckenden Zahlen gibt es in Deutschland noch immer nicht in allen Bundesländern eine gesetzliche Grundlage, die den Einbau von Heimrauchmeldern zur Pflicht erklärt. Das Problem ist: Auch durch mehr Umsicht und Vorsicht lässt sich ein Brand nicht völlig ausschließen. So verursachen häufig defekte elektrische Leitungen und falsch genutzte Elektrogeräte das Feuer. Sie werden jedoch schnell übersehen, denn bevor die Flammen auflodern, entstehen zunächst kleine Schwelbrände. Dabei wäre eine gute Vorsorge gar nicht so kostspielig. Schon die vergleichsweise geringe Investition von rund 100 Euro pro Haushalt würde genügen, um Deutschlands Wohnungen zu rüsten – und jährlich Hunderte von Menschenleben zu retten.

drei Atemzüge

Brandrauch können zum Tod durch Rauchvergiftung führen

Ein Tod durch Brand ist heimtückisch. Denn wer bei einem Brand stirbt, fällt meist nicht den Flammen zum Opfer, sondern dem Rauch. Und der überrascht oft im Schlaf, denn eine eventuelle Geruchsbildung kann dann nicht wahrgenommen werden.

Dieser Rauch kann – je nach den brennenden Materialien – hochgiftig sein und ist dann im Extremfall schon nach einem Atemzug tödlich. Zudem sind im Brandrauch so genannte korrosiv wirkende Anteile enthalten, die Lunge und Atemwege verätzen. Wer nicht stirbt, kann lebenslange Hirnschäden zurückbehalten.

Neben der hohen Lebensgefahr können auch die materiellen Schäden enorm sein. Nicht nur das Feuer vernichtet Bausubstanz und Möbel – auch der Rauch tut es. Schon ein schwelender Heizlüfter kann laut ZVEI die gesamte Wohnungseinrichtung ruinieren. Ein Schaden, der von keiner Versicherung erstattet wird, denn sie zahlt nur bei offenem Feuer. Rund 4 Milliarden Euro an Brandschäden entstehen jährlich in der Bundesrepublik Deutschland (Quelle: Landesfeuerwehrverband Bayern).



Bundesländer mit
Rauchmelderpflicht



Einführung der Rauch-
melderpflicht in Planung

600 Brandtote, rund 6000 Verletzte und 4 Milliarden Euro an Sachschäden jährlich – bei diesen Zahlen erstaunt es, dass es in Deutschland und Österreich noch immer keine bundesweite Rauchwarnmelderpflicht gibt.

Bereits 13 deutsche und fünf österreichische Bundesländer haben eine Rauchmelderpflicht in ihre jeweilige Landesbauordnung aufgenommen. Das bedeutet: Zumindest Neubauten sind mit geeigneten Rauchmeldern auszustatten – in Schlafräumen, Kinderzimmern und Fluren, die als Rettungsweg dienen. Für bestehende Wohnungen gelten verschiedene Übergangsregelungen, dann müssen auch sie entsprechend ausgestattet werden. Ganz anders gestaltet sich die Situation in den USA, England und den skandinavischen Ländern: Hier sind Rauchwarnmelder schon seit langem Pflicht. Die positive Wirkung zeigt sich vor allem in den USA ganz deutlich: Seitdem hier rund 90 Prozent aller Privatwohnungen mit Rauchmeldern bestückt werden, gibt es 40 Prozent weniger Brandtote zu vermelden.

Deutschland – Bundesländer mit Rauchmelderpflicht:
Baden-Württemberg
Bayern
Brandenburg (in Planung)
Bremen
Hamburg
Hessen
Mecklenburg-Vorpommern
Rheinland-Pfalz
Niedersachsen
Nordrhein-Westfalen
Saarland
Sachsen-Anhalt
Schleswig-Holstein
Thüringen

Österreich – Bundesländer mit Rauchmelderpflicht:
Burgenland
Kärnten
Oberösterreich
Steiermark
Tirol
Vorarlberg
Wien

Installationshinweise

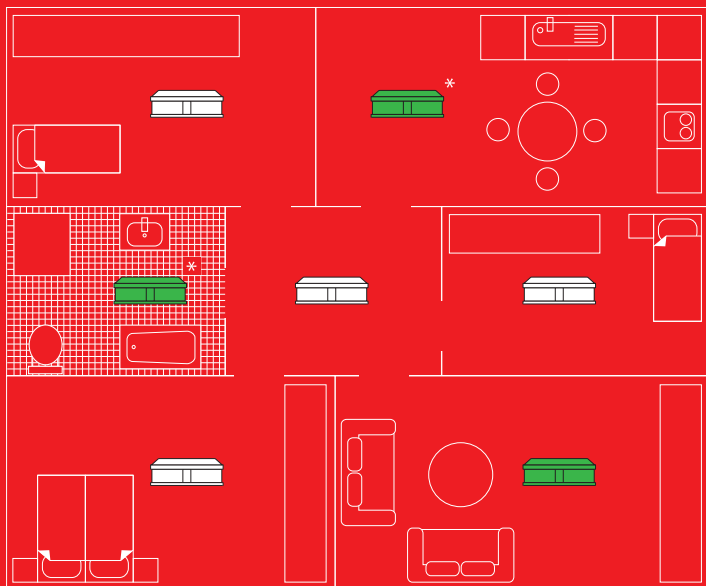
Um einen Mindestschutz zu gewährleisten, sind Rauchwarnmelder in den Schlafzimmern und den Fluchtwegen wie Fluren und Treppenhäusern zu installieren. Für einen optimalen Schutz ist allerdings eine Ausstattung aller Räume empfehlenswert.

Neue Vorschriften für die Installation von Rauchmeldern

Für die fachmännische Installation von Rauchwarnmeldern nach DIN 14676 ist seit dem 1. September 2013 ein Nachweis der Fachkompetenz der Dienstleistungserbringer erforderlich. Bewohner sollten daher darauf achten, Rauchwarnmelder nur von einem geschulten Elektromeister mit dem Zertifikat „Geprüfte Fachkraft für Rauchwarnmelder nach DIN 14676“ installieren und warten zu lassen.

Montageorte in der Wohnung

Vorzugsweise sollten Rauchwarnmelder vor bzw. in Schlafräumen installiert werden, damit die Bewohner im Brandfall alarmiert werden. Optimal ist es, wenn der Rauchwarnmelder in der Raummitte unter der Decke montiert wird, zumindest sollte ein Abstand von 50 cm zur Wand eingehalten werden. Wenn alle Räume ausgestattet werden, muss der Wasserdampf in Küche und Bad berücksichtigt werden. Um Fehlalarme durch Kochen oder Duschen zu vermeiden, empfiehlt sich besonders in kleinen Räumen die Möglichkeit zur 15-minütigen Deaktivierung der Streulichtmessung.



Mindestausstattung

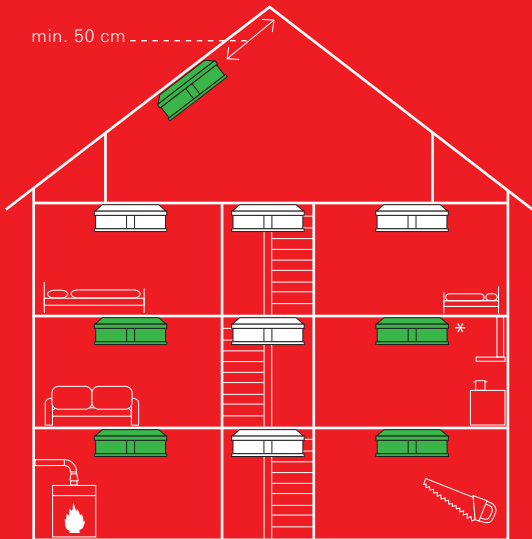


Optimale Ausstattung

* In Küche und Bad empfiehlt sich beim Kochen und Duschen die 15-minütige Deaktivierung der Streulichtmessung

Montageorte im Haus

In Gebäuden mit mehreren Stockwerken kommt zur Grundausstattung in den Wohnungen mindestens ein Rauchwarnmelder pro Etagenflur hinzu. In größeren Häusern können die Rauchwarnmelder vernetzt werden, um die gesamte Wohnfläche abzusichern. Löst ein Rauchwarnmelder Alarm aus, aktiviert er alle angeschlossenen Rauchwarnmelder, die dann ebenfalls Alarm geben. So werden die Bewohner auch im Schlafzimmer geweckt, wenn der Rauchwarnmelder im Keller Rauch oder Wärme registriert.



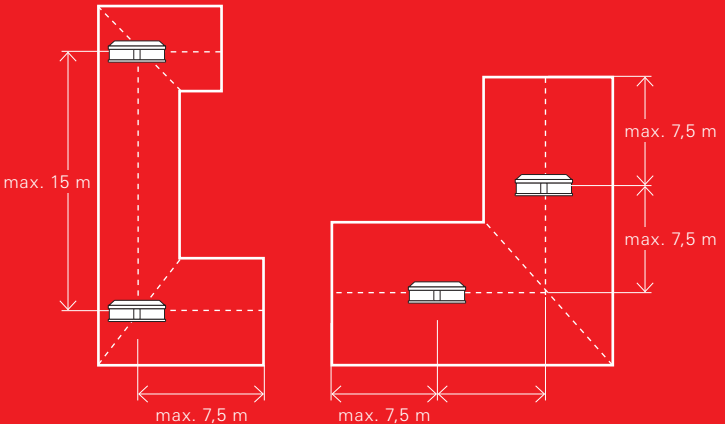
 Mindestausstattung

 Optimale Ausstattung

* In der Küche empfiehlt sich beim Kochen die 15-minütige Deaktivierung der Streulichtmessung

Besondere Raumgeometrien

In L-förmigen Räumen oder Fluren sollten die Rauchwarnmelder auf den Gehrungslinien installiert werden. Bei großen L-förmigen Räumen ist dabei jeder Schenkel wie ein eigenständiger Raum zu betrachten.



Ungeeignete Montageorte

Um Fehlalarme zu vermeiden, sollte die Montage eines Rauchwarnmelders nicht erfolgen:

- in der Nähe von Feuerstätten oder offenen Kaminen
- direkt an einer metallischen Oberfläche
- in weniger als 1 m Abstand von Klimaanlage und Belüftungsschächten
- in weniger als 6 m Abstand von Heizluftauslässen
- in weniger als 50 cm Abstand von Leuchtstoff- und Energiesparlampen
- in Räumen mit einer Deckenhöhe von mehr als 6 m
- in weniger als 30 cm Abstand zum Dachfirst
- in Räumen mit Temperaturen unter $-5\text{ }^{\circ}\text{C}$ bzw. über $+55\text{ }^{\circ}\text{C}$

Intelligente Gebäudetechnik von Gira

Türkommunikation

Keyless In

Schalter, Taster, Dimmer

KNX/EIB

Außeninstallation

Funk-Bus

Alarmsysteme

Kommunikationstechnik

Jalousiesteuerung

Orientierung und Beleuchtung

Klima-/Heizungssteuerung

Audio-Systeme

Steckdosen

Internationale Systeme

Automatische Lichtsteuerung

Krankenhausinstallation

Sicherheitstechnik

Mit Gebäudetechnik von Gira ist ein Haus nicht einfach ein Haus – es ist ein intelligentes Haus. Für die konventionelle Installation bietet Gira ein großes Sortiment an Produkten für Strom, Licht, Türkommunikation, Kommunikationstechnik und mehr. Dazu kommen mit dem Gira KNX/EIB System und dem Gira Funk-Bussystem zwei intelligente Systeme, die durch Automatisierung und Fernsteuerung ein hohes Maß an Komfort, Sicherheit, Flexibilität und Wirtschaftlichkeit ermöglichen. So bietet moderne Elektroinstallation heute Funktionen, die weit über das Schalten oder Dimmen von Licht hinausgehen: z. B. Lichtstimmungen mit einem Knopfdruck, automatisches Heizen bei Abwesenheit oder Fernüberwachung aus dem Urlaub. Mehr Informationen zu den Gira Produkten erhalten Sie unter www.gira.de



Abb.: Gira Control 19 Client [Interface-Design: schmitz Visuelle Kommunikation] Designauszeichnungen: Plus X Award 2011, red dot award 2011, interior innovation award 2011 [Gira Control 19], Plus X Award 2011, iF award 2011 [Gira Control 9], red dot award 2011, Plus X Award 2009, iF gold award 2008 [Gira Interface, Interface Konzeption/Design: schmitz Visuelle Kommunikation]

GIRA

Gira
Giersiepen GmbH & Co. KG
Elektro-Installations-
Systeme

Industriegebiet Mermbach
Dahlienstraße
42477 Radevormwald

Postfach 1220
42461 Radevormwald

Deutschland

Tel +49(0)21 95 - 602 - 0
Fax +49(0)21 95 - 602 - 191

www.gira.de
info@gira.de

Gira Produkte sind nur über den
Elektrofachhandel erhältlich.

Gira in Österreich

Tel 08 00 - 29 36 62
Fax 08 00 - 29 36 57

www.gira.at
info@gira.at

Folgen Sie der Gira Community
auf Facebook, Twitter oder
YouTube. Mehr Informationen
unter
www.gira.de/socialmedia



Ihr Elektromeister